

DS-Nr.: 80/2008

Landkreis Uckermark
Kreistagsabgeordneter: Jürgen Hoppe
Fraktion: SPD

Landkreis Uckermark		
Eingegangen am:		
27. Mai 2008		
		23

Antrag	Änderungsantr.	Anfrage
		X

bezogen auf: DS 76/2008		DS-Nr.	Eingangsdatum/ Untersch.	Bl.
Antwort geben:schriftlich	X	mündlich		

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Sitzt.	1.	02.07.2008	2.	
KT	KA	FRA	REA	JHA	KBSA	ASA		3.		4.	
X						5.		6.		7.	

Gegenstand:

Bericht über die Tätigkeit der Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragten im Landkreis Uckermark

Wortlaut:

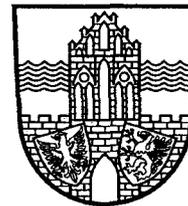
1. Ist der 1. Absatz des Berichtes so zu verstehen, dass die Aufgabe in den drei genannten Bereichen, kaum durch eine Person innerhalb der regulären Dienstzeit zu erledigen ist?
2. Wie sind den die Strukturen innerhalb der Kreisverwaltungen im Land Brandenburg auf Beauftragte der o. g. Bereiche bezogen?
3. Wenn sich die Notwendigkeit zeigen würde, Verbesserungen herbeizuführen, wie könnte sich auf dem LK/UM bezogen, eine Verbesserung herbeiführen lassen?
4. Welche Erwartungen ganz allgemeiner, aber auch spezieller Art, sind denn an der Ausübung der Funktion innerhalb der Kreisverwaltung vorhanden?
5. Bedient sich die kreisliche Politik auf die Erkenntnisse, der Beauftragten im ausreichenden Maße und das nicht nur auf die Busfahrten bezogen?

Unterschrift: 

Datum: 25.05.2008

Landkreis Uckermark

- Der Landrat -



Kreisverwaltung Uckermark Postfach 12 65 17282 Prenzlau
Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau

An alle Abgeordneten des Kreistages
des Landkreises Uckermark

über Büro KT

Nebenstelle:

Dezernat: LR/Gleichstellungs-, Behinderten-
und Seniorenbeauftragte

Amt/Referat:

Bearbeiter(in): Haike Fleischmann

Zimmer-/Haus-Nr.: 218/I

Telefon-Durchwahl: 03984/ 70 22 00

Telefax: 03984/ 70 40 99

E-Mail: haike.fleischmann@uckermark.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

03.06.2008

DS-Nr. 80/2008 – Anfragen zur DS-Nr. 76/2008 zum Kreistag am 02. Juli 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

die in der o. g. DS-Nr. 80/2008 gestellten Anfragen möchte ich Ihnen wie folgt be-
antworten:

Zu 1)

Die Aufgaben in den drei Bereichen sind in der regulären Dienstzeit zu erledigen. Die
zeitliche Koordination der einzelnen Aufgabenbereiche stellt jedoch eine große Her-
ausforderung dar.

Zu 2)

Die Strukturen der Aufgabenbereiche der Beauftragten innerhalb der Kreisverwal-
tungen des Landes Brandenburg sind sehr differenziert.

Es sind Kombinationen in den Tätigkeiten Gleichstellungs- und Integrationsbeauf-
tragte sowie Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte zu verzeichnen.

Zu 3)

Verbesserungen wären möglich, wenn die gesetzlichen Grundlagen zur Wahrneh-
mung der Aufgaben der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten für alle Kom-
munen des Landkreises gegeben wären.

Lt. §18 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sind Gleichstellungsbe-
auftragte aber erst mit mehr als 30.000 Einwohnern hauptamtlich tätig.

Konto der Kreisverwaltung
Sparkasse Uckermark
Kto.-Nr.: 3424001391
(BLZ 170 560 60)

Telefon-Vermittlung: 03984 70-0
Internet: www.uckermark.de

Sprechzeiten
Mo. u. Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 08:00 bis 12:00 und
13:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Vom Landkreis Uckermark angegebene E-Mail-Adressen dienen nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.
Sie dienen nicht der Übermittlung rechtsverbindlicher Erklärungen und Anträge, die nach geltendem Recht der Schriftform bedürfen.

Um die Seniorenarbeit zu verbessern, ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenbeirat notwendig. Hierbei sind wir gemeinsam auf dem richtigen Weg.

In der Arbeit für Menschen mit Behinderungen bedarf es verstärkter Aktivitäten. Der Aufbau eines Netzwerkes zwischen Vereinen und Verbänden für Menschen mit Behinderungen, Trägern der freien Wohlfahrtspflege, kirchlichen Einrichtungen etc. ist weiter zu forcieren.

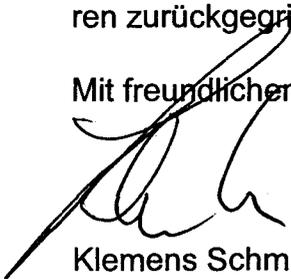
Zu 4)

Innerhalb der Kreisverwaltung hat die Beauftragte darauf zu achten, dass die Interessen der Frauen vertreten werden, die Interessen der Mitarbeiter mit Behinderungen werden von der Schwerbehindertenvertretung wahrgenommen.

Zu 5)

Auf die Erkenntnisse der Beauftragten wurde bisher von den Vertretern der Fraktionen des Kreistages nur in Bezug auf die Vorbereitung der Heimatfahrten für Senioren zurückgegriffen.

Mit freundlichem Gruß



Klemens Schmitz